



Schautafel entlang des 2 km langen Wildkatzenlehrpfads in Heyda (Lossatal) - Foto: Kathleen Schramm

26.03.2026 11:00 CET

Neue Attraktion für Naturinteressierte in der Region Leipzig: der Wildkatzenlehrpfad bei Heyda (Lossatal)

Lange Zeit galt sie in Sachsen als ausgestorben und noch heute ist sie extrem selten: die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*). Sie lebt zurückgezogen und versteckt vor allem in naturnahen Laub- und Mischwäldern. Kaum jemand bekommt sie zu Gesicht. Aber es gibt sie noch, und sie kehrt langsam in die Wälder Sachsens, wie den Leipziger Auwald, die Dübener Heide und den Werdauer Wald, zurück. Mit ihrem ocker-beigen Fell und dem buschigen Schwanz sieht sie getigerten Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich.

Ihr Lebensraum liegt heute in einer intensiv genutzten Kulturlandschaft – sichere Verbindungen zwischen den Wäldern fehlen oft. Damit bald wieder mehr als die aktuell geschätzt 50 Exemplare in der Region Leipzig leben, wurde in Heyda (Lossatal), rund 40 Kilometer von Leipzig entfernt, der erste Wildkatzenkorridor Sachsens geschaffen. Dieser entstand in den Jahren 2022 bis 2024 auf einer Länge von 720 m bei Heyda entlang der Lossa. Daran beteiligt waren der BUND Sachsen e.V. und die Projektpartner Familie von Carlowitz, Gemeinde Lossatal und Tourismusverband LEIPZIG REGION. Mit Bäumen, Büschen und dem ursprünglichen wieder hergestellten Flusslauf der Lossa, der die bisher zerschnittenen Lebensräume zwischen größeren Waldgebieten verbindet, können sich nicht nur die Wildkatze sondern auch viele andere große und kleine "waldgebundene Arten" neue Lebensräume erschließen.

Begleitend wurde ein zwei Kilometer langer Wildkatzenlehrpfad erstellt. Mit bunten Schautafeln, informativen Texten und interaktiven Elementen erfahren Groß und Klein bei der Wanderung entlang des Rundwegs alles über die Lebensweise der scheuen Wildkatze. Beliebt ist der Audio-Guide. An jeder der sieben Stationen gibt es ein kurzes Hörspiel oder sogar einen kleinen Film. Mit einem Handy können die Audio-Dateien und der Film über die QR-Codes auf den Infotafeln abgerufen werden.

Im Rahmen einer geführten Exkursion mit zahlreichen Medienvertretern wurde am 14. März 2026 der Wildkatzenlehrpfad offiziell vorgestellt. Der MDR-Sachsenspiegel hat darüber berichtet - siehe Video in der Mediathek: www.ardmediathek.de/mdr-sachsenspiegel

Auch im nördlichen Leipziger Auwald wurde die streng geschützte Wildkatze, die im Frühling drei bis vier Junge zur Welt bringen kann, schon gesichtet. Diese Tatsache wird auch bei der aktuellen Bewirtschaftung des Auwalds berücksichtigt. Seit 18. März werden im Rosental auf einer 3.000 Quadratmeter großen Fläche vom Amt für Stadtgrün und Gewässer 1.000 junge Stieleichen gepflanzt, die zwei Jahre alt und ca. 80 cm groß sind. In Kooperation mit dem BUND Sachsen e.V. wurde die Fläche zum Schutz vor Wildverbiss mit einem Hordengatter eingezäunt. So kann u.a. die Europäische Wildkatze das Gatter passieren und die Fläche gleichzeitig als sicheren Rückzugort nutzen. Das Hordengatter besteht aus vorgefertigten Holzlatten-Elementen (Horden), die etwa vier Meter lang und bis zwei Meter hoch sind. Diese werden vor Ort zu einem stabilen Zaun verbunden und sind ökologisch abbaubar.

Zwar sind die größten Bedrohungen wie der Straßenverkehr menschengemacht, aber vor allem jungen oder kranken Wildkatzen können Uhu, Luchs, Fuchs oder Wolf gefährlich werden. Ansonsten steht die Wildkatze als wehrhaftes Raubtier oben in der Nahrungskette.

Wer kleine Wildkätzchen im Wald findet, sollte sie auf keinen Fall berühren oder mitnehmen, da diese nicht wie Hauskatzen leben können und zum Überleben die Freiheit brauchen. Der BUND Sachsen e.V. bittet darum, bei Sichtung einer Wildkatze mit ihm Kontakt aufzunehmen.

Wildkatzen streiften schon durch die Wälder Europas, lange bevor die Römer die ersten Hauskatzen mit über die Alpen brachten. Prähistorische Knochenfunde belegen, dass schon unsere steinzeitlichen Vorfahren Wildkatzen gekannt haben müssen. Bereits vor mehr als 300.000 Jahren wurden Wildkatzen gelegentlich von Jägern und Sammlern erbeutet.

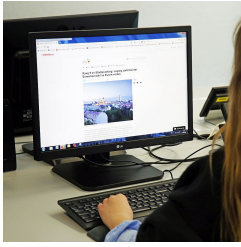
Weitere Informationen: www.bund-sachsen.de/wildkatze und www.leipzig.de/stadtwald

Redaktion: Andreas Schmidt und Thomas Parthum

Exklusive Nachrichten - aktuelle Presstexte - attraktive Fotos - soziale Netzwerke: NEWSROOM

Folgen Sie uns hier: www.leipzig.travel/NEWSROOM

Kontaktpersonen



Öffentlichkeitsarbeit/PR - Tourismus

Pressekontakt

presse@ltm-leipzig.de

03417104310

03417104315